

Bloco 11 – „Samba em Blot - he un am Zuckerhot"



Bloco 11 eröffnet den Kölner Rosenmontagszug

Erstmals bringen rund 160 Trommler aus Köln und Umgebung (Rio, Rom, Göteborg, Bordeaux, Krefeld, Düsseldorf, Paderborn, Hamburg, Berlin und andere) den Samba, wie er im Karneval in Rio gespielt wird, mitten in den Kölner Rosenmontagszug.

Wie im Karneval in Rio, spielt auch **Bloco 11** „Samba de Enredo“. Das sind Songs, die von mehreren Sängern interpretiert und von einer Bateria mit mehr als hundert Percussionisten begleitet werden. Damit die kölschen Jecken nicht erst brasilianisch lernen müssen, präsentiert **Bloco 11** unter anderem ein Kölsches Medley, das viele Kölsch-Klassiker vereint und zum Mitsingen einlädt.

Die Songs sind:

„Aquarela Brasileira“

Der hier besungene Glanz Brasiliens strahlt locker bis nach Köln. Vom Amazonas bis Rio, überall nur Sonnenschein, Tropicalismo, Schönheit und Energie, die auch Kölner Jecken in Stimmung bringt.

„De Bar em Bar“

Besingt die wunderbare Stimmung, in die man gerät, wenn man sich an Karneval von Kneipe zu Kneipe treiben lässt, das eine oder andere Kaltgetränk genießt und die eine oder andere Bekanntschaft macht...

„Kölsches Medley“

Das Medley vereint die üblichen Verdächtigen: Der treue Husar, das Müllemer Böttche, die Kayjass Nummer Null, der Dom, die Akropolis, der Sultan, die Schusterjunge und die Buure. Natürlich sind sie sich einig, wenn es heißt: Denn wenn et Trömmelche jeht, dann stonn mer all parat !!!

Wer hat das organisiert?

Hinter **Bloco 11** stehen die Kölner Brasil-Percussion-Bands **Loco Lunes** und **Suco Legal**, die vom Zugleiter **Christoph Kuckelkorn** gebeten wurden, seinen Traum von einem echten Samba-Zauber im Kölner Rosenmontagszug wahr werden zu lassen.

Unter der musikalischen Leitung der „Diretores“ Olaf Dormann (Loco Lunes), Dirk Alfter und Reinhard Meissner wird **Bloco 11** den Kölner Rosenmontagszug eröffnen.

Bloco 11 im Detail

Vor dem Soundwagen:

Die Porta Bandeira – Die Fahnenträgerin

Als traditioneller Bestandteil des Karnevals in Rio präsentiert die Porta Bandeira tanzend die Fahne ihrer Formation. Diese ehrenhafte Funktion wird durch ein prächtiges, ausladendes Kostüm betont. Immer an ihrer Seite ist der Mestre Sala, der die Fahne beschützt.

Auf dem Soundwagen:

An den Mikrofonen mischen Dom und Zuckerhut mit: **Reinhard Meissner** aus Köln und **Xando** (gesprochen: Schando) aus Brasilien.

Mehrere Cavaquinhos (kleine viersaitige Gitarre) und eine Violao de sete cordas (siebensaitige Gitarre).

Auf der Straße:

- Rund 160 Percussionisten mit original brasilianischen Instrumenten bringen die Stimmung im Rosenmontagszug zum Kochen. Versprochen!
- Surdos (Basstrommel 18-22 Zoll, Naturfell) aufgeteilt auf die drei Stimmen: Primeira, Segunda und Terceira, bilden den Herzschlag der Bateria. Das Herz von **Bloco 11** schlägt mit fetten 140 bpm (beats per minute).
- Caixas (ähnlich Snare oder Landknechtstrommel) hält mit pulsierend-schmutzigem Grundsound die Energie der Bateria auf Höchstlevel.
- Repiniques: durchsetzungsstarker Sound, der es erlaubt, der Bateria knackige Breaks zu entlocken.
- Tamborims (mit Peitsche gespielt, etwas größer als ein Bierdeckel) stehen in der ersten Reihe und spielen phantasievolle und eingängige Linien.
- Agogos (Vierstimmige Glocke) melodios-rhythmische Minikompositionen, die ins Ohr gehen... auch Mozart's Nachtmusik muss dran glauben.
- Chocalho (Schellen-Shaker) legt sich wie eine funkelnde Hülle um die gesamte Bateria.
- Cuica (Reibetrommel, quietschende Sounds) macht den unverwechselbar brasilianischen Sound, der zum wilden Tanz auffordert.

Hintergrund

Woher haben **Loco Lunes** und **Suco Legal** die Kontakte in die Sambaszene?

Beide Bands nehmen seit Jahren regelmäßig an Festivals und Großprojekten teil: Paris, London, Berlin, Hamburg, Coburg. Mitglieder von **Loco Lunes** und **Suco Legal** reisen regelmäßig zur Karnevalsvorbereitung nach Rio, wo sie in verschiedenen Sambaschulen an Proben und Umzügen im Sambadrom teilnehmen (Academicos do Cubango, Tijuca, Mocidade und Mangueira).

Wie konnte **Bloco 11** angesichts der großen Entfernung proben?

Acht Großproben mit den Rheinländern haben eine solide Basis gebildet. Dank der über das Internet verteilten Noten und Songtexte konnten alle Musiker in ihren Samba-Baterias die Songs einüben.

Bei der Generalprobe am Karnevalssamstag kommt der komplette **Bloco 11** in der Südstadt zusammen. Auf dem Chlodwigplatz wird ein letztes Mal mit Kamera- und Sound-Technik geprobt.

Das Projekt **Bloco11** wurde organisiert und gestaltet von:

Britta Zuschlag, Dirk Alfter, Harald Riedel, Johannes Schrot, Melanie Handwerker, Olaf Dormann, Philipp Diekmeyer, Reinhard Meissner, Stefan Handwerker, Stefanie Dormann, Thomas Grund, Uwe Mieth

Fragen zum Projekt? Interviewpartner gesucht?

Kontakt: bloco11@t-online.de

Weitere Informationen: <http://www.bloco11.de/>